



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG, FAMILIEN UND SENIOREN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 037/2011

16. Februar 2011

Gesundheitsministerin Dr. Monika Stolz verleiht „Großen Präventionspreises 2011“

Nachahmenswerte Projekte zu Prävention und Gesundheitsförderung werden mit insgesamt 50.000 Euro prämiert

Die auf Initiative von Gesundheitsministerin Dr. Monika Stolz gegründete Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg hat einen „Großen Präventionspreis 2011“ ausgelobt. Der Preis ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert. Heute (16.2.) wurden die aus über 100 Bewerbungen ausgewählten Siegerprojekte von der Gesundheitsministerin ausgezeichnet. „Experten gehen davon aus, dass mehr als zehn Millionen Menschen in Deutschland an nicht übertragbaren chronischen Krankheiten wie beispielsweise Altersdiabetes, Herz-Kreislaufkrankungen oder Krebs leiden. Hinzu kommen psychosoziale Belastungen und psychische Erkrankungen, die oft ebenfalls chronisch verlaufen. Um diesen Herausforderungen wirksam begegnen zu können, müssen Gesundheitsförderung und Prävention in den Fokus gerückt und gestärkt werden“, sagte die Ministerin in Stuttgart.

Mit dem „Großen Präventionspreises 2011“ sollen erfolgversprechende Ansätze zur Förderung der Gesundheit in allen Lebensphasen und Lebenswelten sowie zur Prävention von chronischen Krankheiten mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Der Austausch über „gute Praxisbeispiele“ soll zu einer weiteren Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen. „Kindertageseinrich-

tungen, Schulen, Betriebe und Kommunen waren aufgerufen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Dass so viele Bewerbungen eingegangen sind zeigt, dass Gesundheitsförderung und Prävention ernst genommen und vielfältige Projekte angeboten werden“, erläuterte die Ministerin.

Eine Jury aus namhaften Partnern des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Baden-Württemberg und externem wissenschaftlichem Sachverstand hat aus den über 100 Bewerbungen in den drei Kategorien Kindertagesstätten/Schulen, Betrieben und Kommunen 12 Projekte in die engere Auswahl genommen und für die heutige Preisverleihung nominiert. Auswahlkriterien waren insbesondere die Schaffung langfristig angelegter Netzwerkstrukturen, die Entwicklung von Gesundheitsförderplänen mit konkreten Handlungsempfehlungen, eine Institutionen übergreifende und nachhaltig angelegte Arbeitsweise sowie die Dokumentation von Konzept-, Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität.

Hinweis für die Redaktionen:

An der Ausschreibung „Großen Präventionspreis 2011 haben sich insgesamt 102 Bewerber beteiligt. Die Anzahl der Bewerbungen in den einzelnen Kategorien sah folgendermaßen aus:

- 24 Teilnehmer für das Setting: Betriebe
- 44 Teilnehmer für das Setting: Kindertagesstätten und Schulen
- 34 Teilnehmer für das Setting: Kommunen

Insgesamt wurden 12 Bewerbungen für die Preisverleihung nominiert:

- drei für die Projekte aus dem Bereich der Betriebe,
- fünf für den Bereich der Kindertagesstätten/Schulen und
- vier für den Bereich der Kommunen.

Das Preisgeld für den „Großen Präventionspreis 2011“ beträgt insgesamt 50 000 Euro.

Für jede Kategorie werden jeweils ein erster Preis mit einer Dotierung von

10 000 Euro und ein zweiter Preis mit einem Preisgeld von 5 000 Euro vergeben. Zusätzlich werden zwei Projekte mit einem Förderpreis der Jury mit jeweils 2 500 Euro ausgezeichnet (siehe auch Anlage).

Preise gingen an:

im Setting Betrieb:

Gesundheitsallianz	GP Grenzach Produktions GmbH	Grenzach-Wyhlen	1. Preis
Wieland-in-Form	Wieland-Werke AG	Ulm	2. Preis

Im Setting Kommune:

Neue Festkultur	Arbeitsgemeinschaft für Jugendliche (agj)-Fachverband für Prävention u. Rehabilitation i. d. Erzdiözese Freiburg	Sigmaringen	1. Preis
Netzwerk Frühe Hilfen	Landratsamt Karlsruhe, Jugend- u. Gesundheitsamt	Karlsruhe	2. Preis
Pflasterstube	Förderverein „Pflasterstube im St. Ursulaheim Offenburg e.V.	Offenburg	Förderpreis der Jury

Im Setting Kindertagesstätten/ Schulen

Siegel Gesunde Schule im Bodenseekreis	Landratsamt Bodenseekreis, Gesundheitsamt	Friedrichshafen	1. Preis
Leben-Lernen-Leisten Miteinander-Füreinander-mitten in der Gesellschaft	Nordstadtschule Pforzheim	Pforzheim	2. Preis
Nutters	Freie, Professionelle Theaterproduktion Ulm in Zusammenarbeit mit FIPS (Beratungsstelle für Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil), Psychiatrie II der Universitätsklinik Ulm im BKH Günzburg	Ulm	Förderpreis der Jury

Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden- Württemberg

Zur nachhaltigen Verankerung und Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten wurde 2009 die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg gegründet.

Die Stiftung ist mit einem Stiftungsvermögen von rund drei Millionen Euro ausgestattet. Eine Million Euro wurden durch Zustifter und zwei Millionen Euro durch das Land selbst eingebracht.

Zustifter und Mitglieder des Stiftungsrats der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg sind neben dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren sowie der Stiftung Sport in der Schule mit der AOK Baden-Württemberg, der BKK Aesculap/Aesculap AG, der BKK Gesundheit, dem Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie Landesverband Baden-Württemberg, der DRV Baden-Württemberg, der IKK classic, dem Landesverband der Betriebskrankenkassen Baden-Württemberg, der SRH Holding – (SdbR), der Stiftergemeinschaft der Ersatzkassen (Barmer GEK, DAK, KKH Allianz, TK), der SÜDWESTMETALL e.V. und der Roche Pharma AG maßgebliche und wichtige Akteure des Gesundheitswesens.